

# NEWS

BRIX  
HANSE  
KRAFT  
WERK  
ZENTRALE

SEPT./O KT. 2008

Hamburger Abendblatt vom 27.09.2008

Technik: Mini-Blockheizkraftwerke

## Strom und Wärme gleichzeitig erzeugen

Sogenannte Mini-Blockheizkraftwerke (BHKW) können eine Alternative zur konventionellen Heizung sein, denn Sie produzieren neben Wärme auch noch Strom. „BHKW sind vor allem dann für Einfamilienhäuser geeignet, wenn diese noch nicht dem Niedrigenergiestandard entsprechen“, sagt Torsten Miesner, Geschäftsführer der Hamburger Blockheizkraftwerk-Zentrale.

Geräte wie etwa der Lion-Powerblock der Firma OTAG beginnen bereits bei einer Heizleistung von drei Kilowatt mit der Stromproduktion. „Mit den 400 Watt elektrischer Leistung lassen sich zwei Drittel des Strombedarfs einer vierköpfigen Familie decken“, sagt Miesner. Selbst produzierte Energie einzuspeisen, lohne sich nicht, da man statt 20 Cent, die eine Kilowattstunde koste, nur

15 Cent gutgeschrieben bekomme. Der Lion-Powerblock kann seine Leistung an den Wärmebedarf des Hauses anpassen. Das Gerät funktioniert wie eine herkömmliche Gasheizung mit einem Brenner. Nachgeschaltet ist ein „Linator“. Mithilfe dieser kleinen Dampfmaschine wird der Strom erzeugt.

Die nicht immer gleich benötigte Wärme wird dazu verwendet, in einem Pufferspeicher Wasser aufzuheizen. Hat die Familie also morgens geduscht und den Warmwasservorrat verbraucht, wird über den Tag wieder Wasser vorgewärmt. Abends wird die thermische Energie dann zum Heizen eingesetzt. „Mit dieser Technik streckt man die Laufzeit und damit auch den Zeitraum der Stromproduktion“, erklärt Miesner.



Mindestens 5000 Betriebsstunden sollten Mini-BHKW schon erreichen. Die Kosten für eine Kraft-Wärme-Kopplungsanlage lägen bei rund 20 000 Euro inklusive Pufferspeicher und Montage plus jährlich 200 Euro Wartungskosten. Das sei zwar fast doppelt so teuer wie eine Brennwertheizung, rechne sich aber dennoch, betont Miesner. Sechs Jahre dauere bei Berücksichtigung aller Zuschüsse die Amortisierung. Danach werfe das Kleinkraftwerk jährlich 12 Prozent Rendite ab.

Hans-Jörg Munke